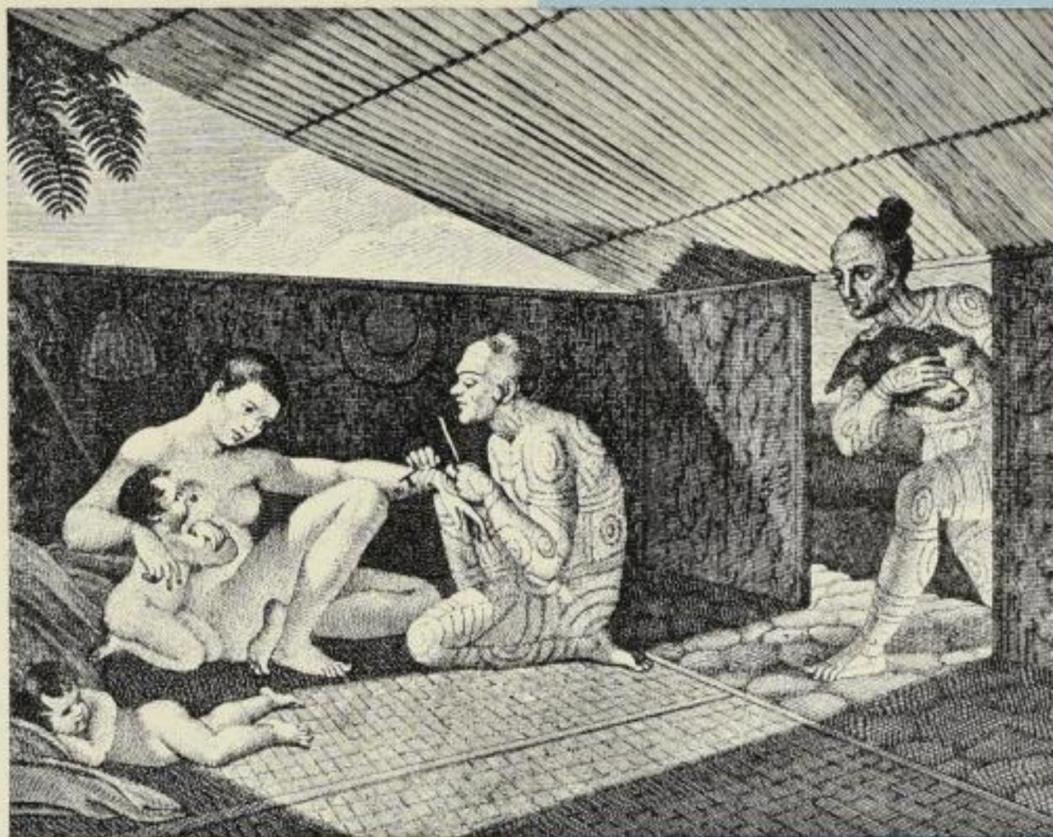


GEHEIMRAT PROFESSOR DR. MED.  
**EUGEN HOLLÄNDER**



# ÄSKULAP UND VENUS

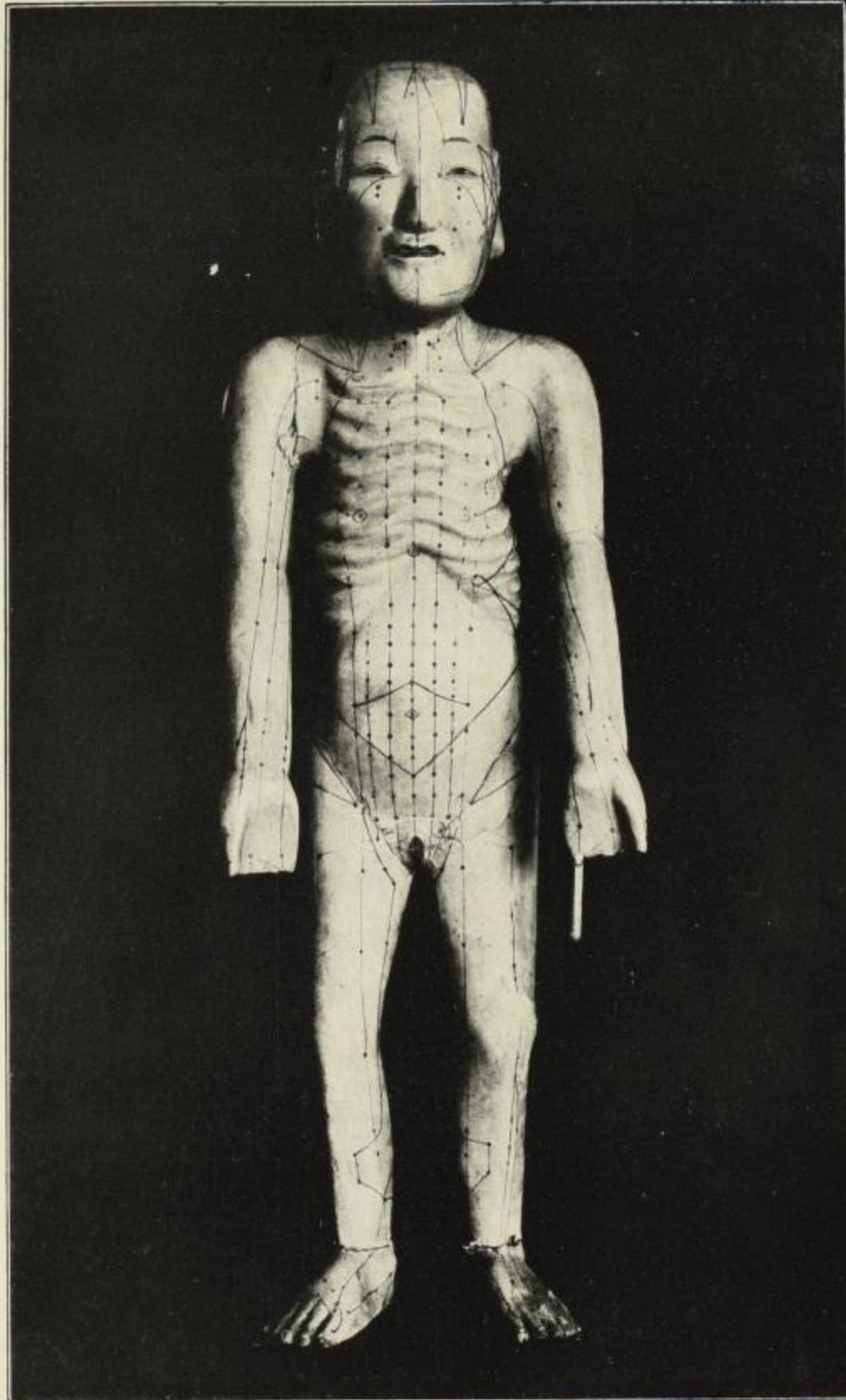
EINE KULTUR- UND SITTENGESCHICHTE  
IM SPIEGEL DES ARZTES



Tatauierszene auf Nukahiwa  
(Tabu-Person bringt einen Schweinskopf zum Geschenk)

Eugen Holländer, der ausgezeichnete Berliner Chirurg, gehört auf Grund seiner früheren Werke in die erste Reihe der Kulturhistoriker. Nun gibt er in „Äskulap und Venus“ eine Kultur- und Sittengeschichte der ältesten Menschheit und des klassischen Altertums.

Sehr früh taucht in der Menschheit der Wunsch auf, den Körper schmückend auszugestalten. Die Ausbreitung dieses Gedankens, der nicht zuletzt merkwürdigen erotischen Motiven entspringt, verfolgt Holländer durch die ganze Völkerkunde und Kunstgeschichte. Gebräuche werden geschildert, die heute befremdlich wirken, früher aber heiliger Gottesdienst und Totenkult waren. Indem Holländer so weit wie möglich in die Vergangenheit aufwärts steigt, läßt er die Urbedeutung des Körperlichen, wie sie sich auch noch heute bei den primitiv gebliebenen Völkern der exotischen Kulturen zeigt, klar hervortreten. Schminken, Tatauieren, Behandlung des Haares auf Haupt und Körper, seltsame Verstümmelungen und Operationen werden eingehend geschildert und auf ihre tiefe Bedeutung geprüft. Namentlich sind es die Dinge des Eros, die bei einer solchen Betrachtungsart in den Vordergrund treten. Nichts hat so nachdrücklich den Ablauf der Sittengeschichte beeinflußt, wie all das, was mit Liebe und Werbung, Zeugung und Geburt zusammenhängt.

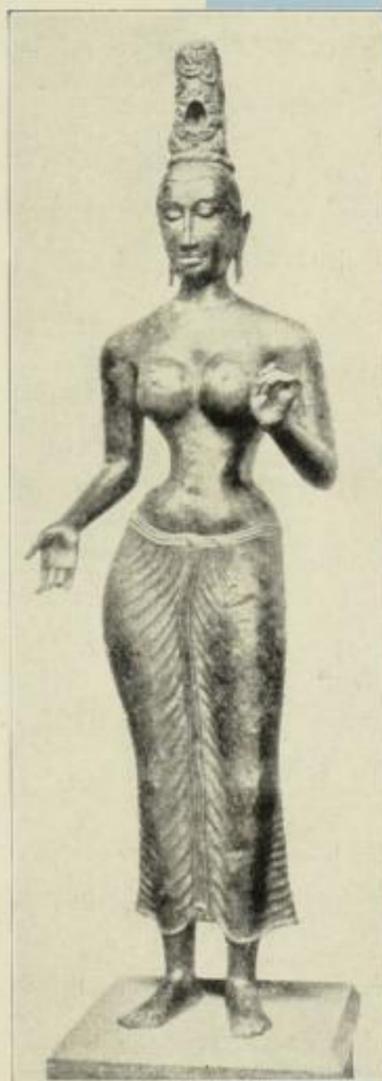


Akupunktur-Modell

Holländer beschreibt die Altkulturen des Zweistromlandes, Aegyptens, Alt-Judas, die Kultur der Phöniker, Alt-Amerikas, Chinas, Indiens usw. und zeigt schliesslich an der hochentwickelten Kultur Alt-Griechenlands, wie sich allmählich aus mystischen Vorstellungen die wissenschaftliche Heilkunde herausgebildet hat.

Das Werk ist ungewöhnlich reich und interessant illustriert. Die größte Zahl der Abbildungen wurde hier zum ersten Mal veröffentlicht, so daß es als ein Quellenwerk ersten Ranges bezeichnet werden muss. Es ist für jeden Gebildeten bestimmt, aber auch für den Arzt und Naturforscher, dem es ungeahnte Beziehungen zwischen ihrer Wissenschaft und der Allgmeinkultur entschleiern. Nicht bestimmt ist es für die heranwachsende Jugend!

Das Werk erscheint am 8. September. Es umfaßt 450 Seiten Text mit 330 z. T. farbigen Abbildungen und kostet in Leinen gebunden M. 42.—.



Vorzugsangebot! (Z)

Pattini, die Keuschheitgöttin  
Bronze aus Ceylon, um 1100

Propyläen-Verlag